



# SICHER IM INTERNET UNTERRICHTSMATERIALIEN



## HANDBUCH FÜR LEHRER/INNEN

## Vorwort

Die österreichweite Initiative Saferinternet.at unterstützt Kinder, Jugendliche, Eltern und LehrerInnen bei der sicheren und verantwortungsvollen Nutzung des Internet. Saferinternet.at ist der österreichische Informations- und Koordinationsknoten im europäischen Safer Internet Netzwerk.

LehrerInnen tragen einen wesentlichen Teil bei, den SchülerInnen die Möglichkeiten, aber auch die Risiken der Internetnutzung näher zu bringen. Angesichts der stark zunehmenden Nutzungsraten des Internet und vieler damit verbundener Dienste, kommt diesem Thema als Alltagskompetenz der Kinder steigende Wichtigkeit zu.

Dieses Handbuch wurde in Zusammenarbeit mit LehrerInnen und mit Unterstützung der Abteilung Medienpädagogik des BMBWK für den Unterricht von 6 bis 12-Jährigen entwickelt. Es soll LehrerInnen dabei unterstützen, ihren SchülerInnen den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu lehren und risikoreiches Online-Verhalten zu reduzieren. Es besteht aus 6 Lernmodulen und ist so konzipiert, dass ein Modul pro Woche vorgestellt und innerhalb einer Unterrichtsstunde abgeschlossen werden kann. Für jedes Modul ist ein Lernziel definiert. Drei Module werden durch das Lernquizz für SchülerInnen auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php) ergänzt. Dabei sollen Spaß und interaktives Lernen nicht zu kurz kommen. ☺

Das aktuellste Handbuch und weitere Unterrichtsmaterialien sowie viele weiterführende Informationen, Tipps und Hilfestellung finden Sie auf [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at).

Damit Sie die unterschiedlichen Übungen leicht dem Wissen und Bedarf Ihrer SchülerInnen anpassen können, steht Ihnen das Handbuch auch als Worddokument zum Download auf [www.saferinternet.at/tipps/lehrer.php](http://www.saferinternet.at/tipps/lehrer.php) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz der Saferinternet.at Unterrichtsmaterialien und freuen uns auf Ihre Fragen & Anregungen unter [beratung@saferinternet.at](mailto:beratung@saferinternet.at).

**Ihr Saferinternet.at Team**

## Inhalt

<b>Einführung zu diesem Handbuch.....</b>	<b>3</b>
<b>Modul 1 - Surfen Lernen.....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 2 - Quellenkritik.....</b>	<b>10</b>
<b>Modul 3 - Das Sicherheitsquiz.....</b>	<b>11</b>
<b>Modul 4 - Sicherheitsregeln im Internet.....</b>	<b>12</b>
<b>Modul 5 - Das Expertenquiz.....</b>	<b>15</b>
<b>Modul 6 - Mein Sammelalbum.....</b>	<b>16</b>
<b>Anhang A.....</b>	<b>18</b>
<b>Anhang B.....</b>	<b>20</b>

### Herausgeber:

Saferinternet.at

c/o Österreichisches Institut fuer angewandte Telekommunikation (ÖIAT)

Margaretenstrasse 70, A-1050 Wien

T: +43 1 595 21 12, F: +43 1 595 21 12-99, E: [office@saferinternet.at](mailto:office@saferinternet.at), W: [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe

der Quelle Saferinternet.at und der Website [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at).

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Handbuch trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der AutorInnen oder des Verlags ausgeschlossen ist.

Copyright © Saferinternet.at, November 2005

(basiert auf Material von SAFT [www.saftonline.org](http://www.saftonline.org) und dem National Centre for Technology in Education)

## Einführung zu diesem Handbuch

Das Saferinternet.at Handbuch für LehrerInnen soll Ihnen helfen, das Thema Sicherheit im Internet zu unterrichten. Der Inhalt ist auf 6 Module aufgeteilt, wobei jedes ein anderes Thema behandelt. Jedes einzelne Modul beinhaltet eine Zusammenstellung von Übungen und Lernhilfen für den Unterricht. Es ist empfehlenswert, diese den jeweiligen Bedürfnissen und dem Vorwissen ihrer SchülerInnen anzupassen. Die Module 3, 4, 5 und 6 beinhalten außerdem eine Aufgabe für zu Hause, welche Ihre SchülerInnen zusammen mit ihren Eltern/ErzieherInnen fertig stellen können.

Anhang A beinhaltet eine Vorlage für eine Internetnutzungsvereinbarung, wobei wir vorschlagen, dass dieser von jedem/r SchülerIn, ihren LehrerInnen und ihren Eltern/ErzieherInnen unterschrieben werden soll bzw. als Diskussionsgrundlage dienen kann.

Anhang B beinhaltet die Arbeitsblätter für die Übungen, auf die im Handbuch Bezug genommen wird.

Anbei eine kurze Beschreibung der Inhalte jedes Moduls und der entsprechenden Begleitmaterialien im Anhang A und B.

### **Modul 1 – Surfen lernen**

Übungen für den Unterricht:

1. Im Web Surfen (Anhang B, Arbeitsblatt 1)
2. Das Favoritenverzeichnis (Anhang B, Arbeitsblatt 2)
3. Der 'Eigene Bilder'-Ordner (Anhang B, Arbeitsblatt 3)
4. E-Cards (Anhang B, Arbeitsblatt 4)

### **Modul 2 – Quellenkritik**

Übungen für den Unterricht:

1. Diskussion über Quellenkritik (Anhang B, Arbeitsblatt 5)
2. Miniquiz auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php)

### **Modul 3 – Das Sicherheitsquiz**

Übungen für den Unterricht:

1. Sicherheitsquiz auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php)

### **Modul 4 – Sicherheitsregeln im Internet**

Übungen für den Unterricht:

1. Einführung zum Thema Sicherheit im Internet (Anhang B, Arbeitsblatt 6)
2. Zusammenstellung der Ergebnisse der Hausaufgabe

Hausaufgabe:

1. Diskussion mit den Eltern/ErzieherInnen (Anhang B, Arbeitsblatt 6)

### **Modul 5 – Das Expertenquiz**

Übungen für den Unterricht:

1. Expertenquiz auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php)

Hausaufgabe:

1. Diskussion mit den Eltern/ErzieherInnen (Anhang B, Arbeitsblatt 7)

## **Modul 6 – Mein Sammelalbum**

Übungen für den Unterricht:

1. Internetrecherche zu einem Thema (Anhang B, Arbeitsblatt 8)

Hausaufgabe:

1. Internetrecherche mit den Eltern/ErzieherInnen (Anhang B, Arbeitsblatt 8)

## **Anhang A**

Vorlage Internetnutzungsvereinbarung

## **Anhang B**

Arbeitsblätter für die Module 1, 2, 4, 5 und 6

## **Zum Anfang**

Einige Punkte, die zu beachten sind, bevor Sie mit dem Saferinternet.at Handbuch beginnen:

1. Kopiervorlagen der Arbeitsblätter für die SchülerInnen werden im Anhang zur Verfügung gestellt. Nachdem die Lernhilfen hauptsächlich interaktiv konzipiert wurden, sind jedoch zusätzliche Arbeitsblätter nicht immer notwendig. In diesem Fall ist als Anleitung für die LehrerInnen ein einfacher, schrittweiser Unterrichtsplan beigefügt.
2. Sie möchten vielleicht für jede/n SchülerIn einen Ordner in Ihrem Schulnetzwerk einrichten, um deren Arbeiten zu speichern. Wenn Sie bis jetzt keine Ordner verwendet haben, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator bzw. den verantwortlichen EDV-Koordinator.
3. Bevor Sie die Module Ihrer Klasse vorstellen, sollten Sie das gesamte Handbuch lesen. Es ist wichtig, dass Sie die Idee und die hinter dem Saferinternet.at Handbuch stehende Philosophie verstehen, um es gewinnbringend einsetzen zu können.

## Modul 1 - Surfen lernen

*Lernziel – Erlernen einiger grundlegender Internetaktivitäten und aufzeigen von positiven Anwendungen des Internet.*

Unterrichtszeit      45 Minuten  
Übungen                4 Wahlübungen

### Einführung

Dieses Modul beginnt mit einer kurzen Einführung zum Internet, Internet-Browser, Suchmaschinen und ähnlichen Themen. Diese Einführung wendet sich an diejenigen, für die EDV und Internet relativ neu sind.

Das Modul setzt mit vier Wahlübungen fort, welche die SchülerInnen mit Methoden der Informationssuche und der Speicherung von Informationen vertraut machen sollen. Es führt sie auch zu einigen altersgemäßen Internetseiten und weiteren Übungen.

Abhängig vom Wissen der SchülerInnen und der verfügbaren Mittel, können Sie entscheiden, alle oder keine dieser Übungen zu machen.

**Tipp: Es ist ratsam immer jede Website vorher anzusehen, bevor Sie diese Ihren SchülerInnen empfehlen.**

### Was ist das Internet?

Das Internet – auch Web oder Netz genannt - ist ein weltweites Netzwerk von Computern, die miteinander kommunizieren können, wenn sie an das Netz angeschlossen sind.

Um Inhalte im Internet zu betrachten und interaktive Internetdienste zu verwenden, öffnen Sie Ihren Browser (z. B. Internet Explorer oder Firefox) und tippen die Internetadresse (auch URL genannt) der gewünschten Internetseite (auch Website genannt) in die Adressleiste ein und klicken auf die *Eingabe* Taste. Ihr Computer sendet nun die eingegebene Internetadresse an andere Computer im Internet und diese wiederum senden Text und Bilder zurück. Auf den meisten Internetseiten befinden sich auch Links (das sind Verknüpfungen), die Sie auf andere Internetseiten führen.

Das Internet zu benutzen ist tatsächlich nicht sehr viel anders als auf einen anderen Kanal im Fernsehen umzuschalten. Sie verwenden einfach eine Maus anstelle der Fernbedienung. Aber während das Fernsehen nur relativ wenige Kanäle hat, bietet das Internet Millionen von Websites. Wie einige Fernsehshows sind aber auch einige Websites nicht besonders aufregend oder unterhaltsam ;-)

## Was ist ein Internet-Browser?

Um die Informationen im Internet sehen zu können, brauchen Sie ein Programm das Internet-Browser oder Browser genannt wird. Die gängigsten Browser sind:



Internet Explorer



Firefox



Opera

Aber es gibt auch noch andere Browser wie z. B. Netscape oder Mozilla.

Der Browser ist ein sehr hilfreiches Werkzeug. Mit den 'Vorwärts' und 'Zurück' Tasten können Sie bequem Ihren Weg zu verschiedenen Websites steuern.

## Wie Sie Ihren Browser benutzen

1. Öffnen Sie Ihren Browser, indem Sie auf das Browsersymbol auf Ihrem Desktop doppelklicken oder indem Sie auf *Start/Programme/Internet Explorer* (unter der Annahme, dass Internet Explorer ihr bevorzugter Browser ist) gehen.
2. Geben Sie z.B. [www.lego.com](http://www.lego.com) ein und Sie kommen auf die Startseite von Lego.
3. Schauen Sie sich auf der Website um, versuchen Sie ein paar Links anzuklicken, um auf andere Teile der Seite zu kommen.
4. Versuchen Sie die 'Vorwärts' und 'Zurück' Tasten in der oberen linken Ecke zu benutzen.



## Wie Sie Suchmaschinen verwenden

Sie können Suchmaschinen als Hilfe beim Surfen verwenden. So wie Sie in eine Bibliothek gehen um nach einem Buch das z. B. das Thema Saiteninstrumente behandelt zu fragen, so können Sie Material zum Thema Saiteninstrumente im Internet suchen. In der Bücherei stehen vielleicht alle Bücher zu diesem Thema an einem Platz. Aber im Internet kann die Information auf Millionen von verschiedenen Websites gefunden werden. Suchmaschinen erleichtern Ihnen das Suchen von Informationen und Websites, vor allem wenn Sie die exakte Internetadresse der gesuchten Website nicht kennen. Die Suchmaschine übernimmt die Suche für Sie und stellt die Informationen in Form einer Liste zusammen.

Zunächst müssen Sie entscheiden, welche Suchmaschine Sie verwenden wollen. Einige Suchmaschinen lassen ihr Material von RedakteurInnen zusammenstellen, andere haben Computer, welche das Aussortieren übernehmen. Das erklärt, warum sie auch meist verschiedenartig arbeiten und unterschiedliche Suchergebnisse liefern.

Das sind einige Beispiele von beliebten Suchmaschinen:



Es gibt noch viel mehr Suchmaschinen, aber diese sind die gängigsten. Die Adresse der derzeit populärsten Suchmaschine ist [www.google.at](http://www.google.at).

## Wie Sie die für Sie interessanten Seiten finden

1. Öffnen Sie Ihren Browser.
2. Tippen sie [www.google.at](http://www.google.at) ein.
3. Tippen Sie in der Suchleiste *Anatomie des Menschen* ein und klicken Sie auf die *Suche* Taste.
4. Schauen Sie sich einige der Websites an, die die Suchmaschine für Sie gefunden hat.

Sie bekommen eine Liste von Websites, die Informationen zur Anatomie des Menschen enthalten und noch viele weitere Seiten. Insgesamt werden das etwa 1,3 Millionen sein, da Ihr Computer jede einzelne Seite gefunden hat, die die Wörter 'Anatomie', 'des' und 'Menschen' enthält. Die Wahlübung 1 hilft exaktere Suchergebnisse zu erhalten.

Sie können dies mit jedem Thema machen, an dem Sie interessiert sind. z.B.: Wetter, Wale, Hunderassen, Fußball...



## Wahlübung 1 – Im Web Surfen

*Lernziel – Die Suche verbessern, indem Sie Anführungszeichen verwenden.*

Wenn Sie im Internet nach bestimmten Begriffen (z.B. Vorname und Familienname) suchen, findet die Suchmaschine viele Seiten von jedem einzelnen Suchbegriff. Mit einem einfachen Trick können Sie Ihre Suche effizienter gestalten.

Wenn Sie genau wissen wonach Sie suchen, sollten Sie Anführungszeichen verwenden („Suchbegriff“). Um Ihnen zu veranschaulichen wie effizient das sein kann, suchen Sie zunächst nach *Die Sendung mit der Maus* ohne Anführungszeichen. Sie werden ungefähr 1 Million Seiten finden, da die Suchmaschine alle diejenigen Websites findet, welche die Wörter „Die“, „Sendung“, „mit“, „der“ und „Maus“ beinhalten. Wenn es eine Sendung gäbe, die „Mit Maus der die Sendung“ hieße, würden Sie diese so auch finden!

Jetzt suchen Sie noch einmal nach „*Die Sendung mit der Maus*“ aber diesmal mit Anführungszeichen. Sie werden nun ungefähr 280.000 Seiten finden, da nun nach genau diesen Wörtern in genau der Reihenfolge gesucht wurde.

Denken Sie daran, dass die einzelnen Suchmaschinen unterschiedlich arbeiten. Darum ist es immer sinnvoll sich die *Hilfe* anzusehen, um mehr über die ausgewählte Suchmaschine herauszufinden.

Im Anhang B – Arbeitsblatt 1 finden Sie das Arbeitsblatt für Ihre SchülerInnen um die Suche mit Anführungszeichen zu üben.

## Wahlübung 2 – Das Favoritenverzeichnis

*Lernziel – Wie Ihre SchülerInnen ihre Lieblingsseiten speichern können.*

Beim Surfen werden oft dieselben Seiten aufgerufen. Um Zeit zu sparen, können Sie diese Seiten mit einem Lesezeichen versehen, indem Sie sie im *Favoritenverzeichnis* speichern.

Im Anhang B – Arbeitsblatt 2 finden Sie eine schrittweise Anweisung wie Sie eine Website (in diesem Fall [www.google.at](http://www.google.at)) zu Ihren Favoriten hinzufügen können. Die Anweisungen beziehen sich auf Internet Explorer, aber alle guten Browser bieten eine ähnliche Funktion an.

### Wahlübung 3 – 'Eigene Bilder'-Ordner

*Lernziel – Bilder im Internet suchen und abspeichern.*

Das Internet stellt eine großartige Quelle für Bilder und Illustrationen dar, die Sie für Projekte verwenden können. Wenn Sie einen Browser wie z. B. Google verwenden, haben Sie die Möglichkeit ausschließlich nach Bildern zu einem bestimmten Thema zu suchen.

Im Anhang B – Arbeitsblatt 3 finden Sie das Arbeitsblatt für Ihre SchülerInnen, wo wir Bilder von *Spiderman* suchen und speichern.

**Tipp: Bevor Sie Ihren SchülerInnen eine Suche empfehlen, raten wir Ihnen die Suche zuerst selbst durchzuführen, um sicher zu gehen, dass die Ergebnisse auch wirklich für Ihre SchülerInnen geeignet sind.**

### Wahlübung 4 – E-Cards

*Lernziel – Andere Websites und altersgemäße Übungen entdecken.*

[confetti.orf.at](http://confetti.orf.at), [www.kika.de](http://www.kika.de) und [www.toggolino.de](http://www.toggolino.de) sind Websites, die speziell für Kinder entwickelt wurden. Wenn die Kinder hier suchen, sind in der Regel alle aufgerufenen Seiten altersgemäß. Die Gestaltung der Websites soll Kinder ermutigen, das Internet zu entdecken und zu nutzen.

So können z. B. Grußkarten gestaltet und per E-Mail verschickt werden (E-Cards). Im Anhang B – Arbeitsblatt 4 finden Sie eine schrittweise Anleitung wie Sie dies tun können.

## **Modul 2 - Quellenkritik**

*Lernziel – Ihre SchülerInnen ermutigen, Informationen, die sie im Internet finden, kritisch zu hinterfragen.*

*Unterrichtszeit      45 Minuten*  
*Übungen              1 Übung für den Unterricht (Diskussion & Miniquiz)*

### **Einführung**

Dieses Modul behandelt das Thema Quellenkritik. Kurz gesagt geht es dabei darum, ob Informationen im Internet wahr oder falsch sind. Angesichts des Alters der SchülerInnen sollten Begriffe wie geistiges Eigentum vermieden werden. Auch solche Begriffe wie Kreditkartenbetrug, die zwar in einer Diskussion mit Älteren bedeutsam sind, sind für 6 bis 12-Jährige nicht unbedingt wichtig.

*Anhang B – Arbeitsblatt 5* besteht aus zwei Seiten, welche als Informationsblatt für die SchülerInnen und als Ausgangspunkt für eine Unterrichtsdiskussion dienen. Ziel ist es, die SchülerInnen zu ermutigen, das zu hinterfragen, was sie im Internet sehen.

Am Ende der Diskussion können die SchülerInnen ein schnelles Quiz mit 10 Fragen zum Thema Quellenkritik machen. Gehen Sie auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php) und dann auf das Miniquiz.

## **Modul 3 – Das Sicherheitsquiz**

*Lernziel – Das Wissen Ihrer SchülerInnen über Sicherheit im Internet zu überprüfen und zu verbessern.*

*Unterrichtszeit      45 Minuten*  
*Übungen              1 Übung für den Unterricht*  
*1 Hausaufgabe*

### **Einführung**

Modul 3 ist auf dem Saferinternet.at Sicherheitsquiz aufgebaut, um das Wissen Ihrer SchülerInnen über Sicherheit im Internet zu überprüfen und zu verbessern.

Das Quiz ist folgendermaßen strukturiert:

Teil A – persönliche Daten – 10 Fragen

Teil B – korrektes Verhalten auch Netiquette genannt – 15 Fragen

Teil C – Smileys/Abkürzungen – 7 Fragen

Die SchülerInnen können erst dann zum nächsten Teil weitergehen, wenn sie den Großteil der Fragen der jeweiligen Teilbereiche richtig beantwortet haben. (Teil A mindestens 7 Fragen richtig, Teil B mindestens 12 Fragen richtig, Teil C mindestens 5 Fragen richtig.) Wenn sie alle drei Teile erfolgreich bestanden haben, können sie eine eigene Saferinternet.at Urkunde ausdrucken und als Belohnung ein kostenloses Online-Spiel machen.

### **Wie Sie das Quiz anwenden**

Das Quiz steht Ihren SchülerInnen jederzeit online zur Verfügung. Um es optimal einzusetzen, schlagen wir folgende Vorgangsweise vor:

1. Zeigen Sie Ihren SchülerInnen, wie sie auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php) kommen und gehen Sie dann auf das Sicherheitsquiz.
2. Geben Sie Ihren SchülerInnen 30 Minuten Zeit alle drei Teile des Quiz durchzuarbeiten und zu vervollständigen. Es ist als Übungseinheit gedacht. Die SchülerInnen können und sollen Fragen stellen und Fragen miteinander diskutieren.
3. Beauftragen Sie Ihre SchülerInnen das Quiz zu Hause mit Ihren Eltern/ErzieherInnen erneut zu machen. Dies soll das Gespräch zwischen SchülerInnen und Eltern/ErzieherInnen über das Thema Sicherheit im Internet und richtiges Verhalten im Internet fördern.

## **Modul 4 – Sicherheitsregeln im Internet**

*Lernziel – SchülerInnen und Eltern/ErzieherInnen mit grundlegenden Sicherheitsregeln im Internet bekannt machen.*

<i>Unterrichtszeit gesamt</i>	<i>60 Minuten</i>
<i>Hausaufgabe</i>	<i>10 Minuten</i>
<i>Übungen</i>	<i>2 Übungen für den Unterricht</i>
	<i>1 Hausaufgabe</i>

### **Einführung**

Dieses Modul soll Eltern/ErzieherInnen und SchülerInnen helfen, über Sicherheit im Internet nachzudenken und miteinander zu diskutieren. Es besteht aus einer einleitenden Übung für den Unterricht, einer dazugehörenden Hausaufgabe und einer nachfolgenden Übung für den Unterricht zur Nachbereitung.

In der zweiten Übung für den Unterricht gestalten die SchülerInnen ihr eigenes '*Unsere Saferinternet.at Regeln*' Plakat für ihre Klasse.

### **Übung 1 – Einführung zum Thema Sicherheit im Internet (15 Min.)**

*Lernziel – 15 Regeln zum Thema Sicherheit im Internet*

1. Machen Sie für jede/n SchülerIn eine Kopie des Arbeitsblattes mit den Saferinternet.at Regeln (Anhang B – Arbeitsblatt 6).
2. Lesen Sie mit Ihren SchülerInnen die 15 Regeln und erklären Sie alle Begriffe, die nicht geläufig sind.
3. Erklären Sie Ihren SchülerInnen die Hausübung. Ihre SchülerInnen müssen wissen, dass diese Übung gemeinsam mit ihren Eltern/ErzieherInnen gemacht werden soll.

### **Hausaufgabe – Diskussion mit Eltern/ErzieherInnen (10 Min.)**

*Lernziel – Eine Diskussion über Sicherheit im Internet zwischen SchülerInnen und ihren Eltern/ErzieherInnen fördern.*

1. Machen Sie für jede/n SchülerIn eine Kopie des *Bewertungsbogens der Saferinternet.at Regeln* (Anhang B – Arbeitsblatt 6).
2. Jede/r SchülerIn sollte mit seinen Eltern/ErzieherInnen diese 15 Punkte durchgehen und bewerten. Sie sollen der, ihrer Meinung nach, wichtigsten Regel die Zahl 1 geben und der unbedeutendsten die Zahl 15.
3. Nach Abschluss der Übung sollen SchülerInnen und Eltern/ErzieherInnen den Bewertungsbogen unterschreiben.
4. Der/die SchülerIn muss den ausgefüllten Bewertungsbogen wieder in die Schule mitbringen, wo er für die zweite Übung im Unterricht gebraucht wird.

**Hinweis 1:** Denken Sie daran, Ihren SchülerInnen zu sagen, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt. Ziel ist es, eine Diskussion zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern/ErzieherInnen in Gang zu setzen.

**Hinweis 2:** Auch wenn Ihre SchülerInnen keinen Internetzugang zu Hause oder in der Schule besitzen, so haben in der Regel eine/r ihrer FreundInnen einen Zugang zum Netz. Die Eltern Ihrer SchülerInnen sollten in jedem Fall die *Saferinternet.at Regeln* kennen, sodass sie auch die Eltern der FreundInnen darauf aufmerksam machen können.

## **Übung 2 – Zusammenstellung der Ergebnisse der Hausaufgabe (45 Min.)**

*Lernziel – Weitere Diskussion und Erkundung der Saferinternet.at Regeln.*

1. Stellen Sie sicher, dass alle SchülerInnen den *Bewertungsbogen der Saferinternet.at Regeln* von der vorhergehenden Hausaufgabe mitgebracht haben.
2. Zeichnen Sie 15 schmale Spalten an die Tafel. Jede Spalte stellt eine *Saferinternet.at Regel* dar.
3. Fragen Sie jeden Schüler wie er die Regeln bewertet hat. (1 = sehr wichtig; 15 = am wenigsten wichtig).
4. Dann zählen Sie mit Hilfe Ihrer SchülerInnen die Bewertungen zusammen. Die Regeln mit der niedrigsten Summe, werden von der Klasse und den Eltern/ErzieherInnen als die wichtigsten wahrgenommen.
5. Zum Abschluss gestalten Sie gemeinsam mit der Klasse oder in Kleingruppen ein Plakat mit den 10 wichtigsten Regeln.
6. Hängen Sie das Plakat in Ihrem Klassenzimmer auf und lassen Sie es dort für den Rest des Schuljahres. So werden Ihre SchülerInnen ständig an die *Saferinternet.at Regeln* erinnert.

**Hinweis 1:** Sollte das Zusammenstellen der Ergebnisse in der Großgruppe zu zeitaufwändig sein, so können die SchülerInnen auch in Kleingruppen die Ergebnisse sammeln und sie dann in der Großgruppe vergleichen und zusammenzählen.

**Hinweis 2:** Wenn Sie meinen, die Übung sei für eine Unterrichtsstunde zu lang, können Sie sie auch auf zwei Unterrichtsstunden aufteilen. In der ersten Stunde könnten Sie die Ergebnisse sammeln und in Spalten zusammenschreiben (vielleicht eingebaut in eine Mathematikstunde) und in der zweiten Stunde könnten Sie dann das Plakat gestalten (vielleicht in einer Unterrichtsstunde für Bildnerische Erziehung).

## Modul 5 – Das Expertenquiz

*Lernziel – Die Saferinternet.at Regeln auf Verständnis hin überprüfen.*

<i>Unterrichtszeit</i>	<i>45 Minuten</i>
<i>Hausaufgabe</i>	<i>10 Minuten</i>
<i>Übungen</i>	<i>1 Übung für den Unterricht</i>
	<i>1 Hausaufgabe</i>

### Einführung

Dieses Modul arbeitet mit dem Saferinternet.at Expertenquiz. Es soll das Verständnis der im Modul 4 eingeführten *Saferinternet.at Regeln* überprüfen und weiter verbessern. Das Quiz ist in Form einer Leserbrief-Seite aufgebaut, wo die SchülerInnen auf Internetsicherheitsprobleme anderer SurferInnen antworten.

### Wie Sie das Expertenquiz anwenden

Das Quiz steht Ihren SchülerInnen jederzeit online zur Verfügung sowie im Anhang B – Arbeitsblatt 7 in einer SchülerInnen- und einer LehrerInnenversion. Die SchülerInnenversion gibt freie Antwortfelder vor, wo die Kinder ihre eigenen Gedanken zum sicheren Umgang mit dem Internet eingeben können. Die LehrerInnenversion bietet in Stichwörtern mögliche Antworten an. Weitere Tipps und Hilfestellungen dazu finden Sie auf [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at).

Bei Verwendung der Onlineversion gehen Sie wie folgt vor:

1. Zeigen Sie Ihren SchülerInnen, wie sie auf [www.saferinternet.at/quiz.php](http://www.saferinternet.at/quiz.php) kommen und gehen Sie auf das Expertenquiz.
2. Es werden 6 Anliegen mittels Leserbrief vorgestellt. Die Antworten sollen von den SchülerInnen in die daneben stehenden freien Felder getippt werden und dann die Seiten ausgedruckt werden.
3. Dann sollte eine Diskussion über die verschiedenen Antworten und die Begründung der Ratschläge erfolgen.

**Tipp:** Indem Sie Ihre SchülerInnen dazu animieren, zu Hause in Zusammenarbeit mit ihren Eltern/ErzieherInnen die Fragen nochmals zu beantworten, können Sie den Eltern/SchülerInnen-Dialog fördern. Die SchülerInnen sollten dazu ermutigt werden, ihren Eltern/ErzieherInnen zu zeigen was sie gelernt haben und ihnen so quasi Nachhilfeunterricht zum Thema Sicherheit im Internet geben.



## **Modul 6 – Mein Sammelalbum**

*Lernziel – Die SchülerInnen anleiten Suchmaschinen zu verwenden und brauchbare Informationen für ein bestimmtes Thema zu finden und auszuwählen.*

<i>Unterrichtszeit</i>	<i>45 Minuten</i>
<i>Hausaufgabe</i>	<i>15 Minuten</i>
<i>Übungen</i>	<i>1 Übung für den Unterricht</i>
	<i>1 Hausaufgabe</i>

### **Einführung**

Das Mein Sammelalbum-Arbeitsblatt (Anhang B – Arbeitsblatt 8) dient als Vorlage wie man das Internet auch in andere Unterrichtsstunden einbauen könnte. Je nach Lehrplan können Sie den Text ändern, um über ein bestimmtes Thema zu forschen, wo das Internet bei der Suche hilfreich sein könnte. Zum Beispiel:

- Mein Haustier-Sammelalbum
- Mein Dinosaurier-Sammelalbum
- Meine Stadt-Sammelalbum

Bevor Ihre SchülerInnen mit dem Sammelalbum beginnen, raten wir Ihnen, die Fragen zuerst selbst auszuprobieren und zu ändern, was zu schwierig sein könnte.

### **Hausübung**

*Lernziel - Die SchülerInnen zu befähigen ihren Eltern/ErzieherInnen zu zeigen, wie sie Suchmaschinen verwenden bzw. noch besser verwenden können.*

1. Die SchülerInnen sollen 5 Fragen für ihre Eltern/ErzieherInnen aufschreiben.
2. Die SchülerInnen nehmen diese 5 Fragen mit nach Hause und zeigen ihren Eltern/ErzieherInnen wie sie im Internet suchen sollen, um diese Fragen zu beantworten.

### **Anleitungshilfen für Ihre SchülerInnen zum Mein Sammelalbum-Arbeitsblatt**

Verwende passende Suchbegriffe. Probier verschiedene Wörter aus, wenn die Suche zu viele oder zu viele ungeeignete Seiten bringt.

Verwende eher allgemeine Begriffe, wenn du mit sehr spezifischen Begriffen zu wenig Treffer erhältst.

Benütze Anführungszeichen, wenn du den genauen Titel oder die genaue Wortverbindung weißt.

Vermeide unzuverlässige Information. Folgende Fragen sollen dir dabei helfen, die Glaubwürdigkeit von Internetinhalten zu beurteilen:

- Stammt die Information von einer bekannten Institution, einer Einzelperson oder von einer Firmenhomepage?
- Wann wurde die Website zuletzt aktualisiert?
- Gibt es Quellenangaben?
- Gibt es noch andere Informationsquellen (Zeitschriften, Bücher, Lexika), bei denen du die angebotenen Informationen überprüfen kannst?

Um ein Bild zu kopieren, klicke mit der rechten Maustaste auf das Bild. Wähle aus dem Menü *Kopieren* aus. Um das Bild ins Sammelalbum einzufügen, klicke wieder mit der rechten Maustaste dorthin, wo du es einfügen willst. Wähle aus dem Menü *Einfügen* aus.

Um die Internet-Adresse zu kopieren, markiere den Text im Adressfenster des Browsers und klicke mit der rechten Maustaste. Wähle aus dem Menü *Kopieren* aus. Um die Internet-Adresse ins Sammelalbum einzufügen, klicke wieder mit der rechten Maustaste dorthin, wo du sie einfügen willst. Wähle aus dem Menü *Einfügen* aus.

## **Anhang A**

Anhang A enthält eine Vorlage für eine Internetnutzungsvereinbarung, die von jedem/r SchülerIn, LehrerIn und den Eltern/ErzieherInnen ausgefüllt werden kann.

Er soll allen Beteiligten klar machen, was hinsichtlich einer sicheren und verantwortungsvollen Nutzung des Internet zu beachten ist.

## Internetnutzungsvereinbarung

Ich \_\_\_\_\_ stimme dem folgendem zu:  
(Name des Kindes)

- Ich werde bevor ich online gehe um Erlaubnis fragen.
- Ich werde niemandem, den ich im Internet kennenlerne, weder von mir noch von meiner Familie persönliche Daten schicken ohne zuvor meine Eltern/ErzieherInnen zu fragen (keine Namen, Bilder, Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, nicht den Namen der Schule); auch wenn die Person sehr freundlich und lustig erscheint.
- Ich werde meinen Eltern/ErzieherInnen sofort berichten, wenn mir etwas komisch vorkommt, ich kein gutes Gefühl dabei habe oder wenn ich Angst machendes Material im Internet finde.
- Ich werde auch spannende und lustige Websites meinen Eltern/ErzieherInnen zeigen.
- Ich werde mein Passwort geheim halten und es auch nicht meinem besten Freund erzählen.
- Ich werde mich mit niemandem treffen, den ich im Internet kennengelernt habe. Es sei denn, meine Eltern/ErzieherInnen gehen mit mir.
- Ich werde mich online freundlich verhalten, weil ich auch nett behandelt werden will.
- Ich werde diese Regeln befolgen, egal wo im Internet ich gerade bin.

Ich \_\_\_\_\_ stimme dem folgendem zu:  
(Name der Eltern)

- Ich werde zusammen mit meinem Kind online gehen und ihm genau die Regeln erklären, die in unserer Familie zur Internetnutzung vereinbart wurden.
- Ich werde die Internetnutzung meines Kindes begleiten und neugierig darauf sein, mir alle lustigen Sachen, die das Kind schon kennt, zeigen zu lassen.
- Ich werde illegale Online-Inhalte [www.stopline.at](http://www.stopline.at) oder der Polizei melden.
- Ich werde meinem Kind zeigen, wie es auf unerwünschte E-Mails reagieren soll. (Tipps dazu auf [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at))
- Ich werde meinem Kind helfen, interessante und spannende Websites zu finden, sei es für die Hausaufgabe oder nur zum Vergnügen!
- Ich werde mein Kind motivieren ein guter 'Netzbürger' zu werden.

Ich \_\_\_\_\_ stimme dem folgendem zu:  
(Name der Lehrerin/des Lehrers)

- Ich werde zusammen mit meinen SchülerInnen online gehen und ihnen genau die Regeln erklären, die in unserer Schule zur Internetnutzung vereinbart wurden.
- Ich werde die Internetnutzung meiner SchülerInnen begleiten.
- Ich werde illegale Online-Inhalte [www.stopline.at](http://www.stopline.at) oder der Polizei melden.
- Ich werde meinen SchülerInnen zeigen, wie sie auf unerwünschte E-Mails reagieren sollen.
- Ich werde meinen SchülerInnen helfen, interessante und spannende Websites zu finden!
- Ich werde meine Kinder motivieren gute 'Netzbürger' zu werden.

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_  
(Name des Kindes) (Name der Eltern) (Name der Lehrerin/des Lehrers)

**Ort / Datum:** \_\_\_\_\_

## Anhang B

Anhang B enthält die folgenden 8 Arbeitsblätter als Ergänzung zu den Modulen 1, 2, 4, 5 und 6.

<b>Arbeitsblatt</b>	<b>Modul</b>	<b>Beschreibung</b>
1	Modul 1, Wahlübung 1	Verwendung von Anführungszeichen für bessere Suchergebnisse
2	Modul 1, Wahlübung 2	Eine Website dem Favoritenverzeichnis hinzufügen
3	Modul 1, Wahlübung 3	Ein Bild im Web finden und im 'Eigene Bilder'-Verzeichnis speichern
4	Modul 1, Wahlübung 4	Eine E-Card verschicken
5	Modul 2, Arbeitsblatt	Quellenkritik (2 Seiten)
6	Modul 4, Hausübung	Bewertungsbogen der Saferinternet.at Regeln
7	Modul 5, Arbeitsblatt	Expertenquiz
8	Modul 6, Arbeitsblatt	Mein Weltraum-Sammelalbum

Anhang B – Arbeitsblatt 1

**Wahlübung 1 – Arbeitsblatt für SchülerInnen**

1. Öffne deinen Browser und gehe auf [www.google.at](http://www.google.at).
2. Suche deine Schule im Internet, indem du den Namen deiner Schule eingibst z. B. Hans Christian Andersen Volksschule).

**Wie viele Seiten hast du gefunden?**

3. Jetzt geh wieder zurück auf [www.google.at](http://www.google.at).
4. Tippe wieder den Namen deiner Schule ein, aber dieses Mal mit Anführungszeichen (z. B. „Hans Christian Andersen Volksschule“) am Anfang und Ende des Namens.

**Wie viele Seiten hast du diesmal gefunden?**

**War die Anzahl der Seiten verschieden?**

5. Geh wieder zurück auf [www.google.at](http://www.google.at).
6. Such dir dieses Mal einen berühmten Sportler oder deine liebste Fußballmannschaft.

**Wie viele Seiten hast du gefunden?**

7. Nun geh wieder zurück auf [www.google.at](http://www.google.at).
8. Such nach derselben Fußballmannschaft, aber benütze wieder die Anführungszeichen.

**Wie viele Seiten hast du diesmal gefunden?**

**Wo liegt deiner Meinung nach der Unterschied bei der Suche mit bzw. ohne Anführungszeichen?**


**Welche Suchvariante ist besser? Warum?**


## Wahlübung 2 – Arbeitsblatt für SchülerInnen

Hast du gewusst, dass du spannende und interessante Adressen von Websites auf deinem Computer speichern kannst, um sie jederzeit leicht zu finden? Dies wollen wir jetzt üben und ein Verzeichnis erstellen, in dem du deine liebsten Websites speichern kannst.

1. Öffne deinen Browser und gib [www.google.at](http://www.google.at) ein. Nachdem das eine sehr hilfreiche und oft verwendete Website ist, geben wir sie in dein Favoritenverzeichnis.
2. Klicke auf der obersten Leiste auf *Favoriten*.



3. Jetzt wähle 'Zu Favoriten hinzufügen'...



4. Ein Fenster erscheint. Klicke jetzt auf OK.



Jetzt wurde die Adresse der *Google*-Website gespeichert und du kannst sie dir leicht wieder herholen. Wenn du das nächste mal auf die *Favoriten* gehst, ist *Google* da.



Versuche nun deine eigenen Lieblings-Websites hinzuzufügen, indem du wieder so vorgehst wie oben beschrieben.

Anhang B – Arbeitsblatt 3

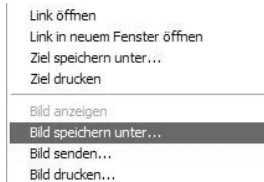
**Wahlübung 3 – Arbeitsblatt für SchülerInnen**

Du kannst auch tolle Bilder, die du im Internet gefunden hast, aufbewahren. Google ist auch sehr praktisch um Bilder zu finden. Gehe vor wie unten beschrieben:

1. Öffne deinen Browser.
2. Gib [www.google.at](http://www.google.at) ein.
3. Oberhalb der Suchleiste kann man verschiedene Suchmöglichkeiten anklicken. Klicke auf *Bilder*.



4. Gib jetzt den Namen ein, von dem du ein Bild finden möchtest, z. B. *Spiderman* und klicke dann auf die *Bilder-Suche*.
5. Nun bekommst du eine Seite voller Spiderman-Bilder. Wie viele Bilder hat die Suchmaschine gefunden?
6. Such dir das Bild aus, das dir am besten gefällt. Geh auf das Bild und drücke die rechte Maustaste. Folgendes Menü erscheint:



7. Von diesem wählst du *Bild speichern unter* ...
8. Dann erscheint ein anderes Fenster und du wirst gefragt, wo du das Bild speichern willst. Am besten speicherst du es im Ordner 'Eigene Bilder'. So findest du deine Lieblingsbilder schnell wieder, da sie alle in diesem Ordner abgespeichert sind.



9. Nun klicke auf *Speichern*. Du hast jetzt das Bild auf deinem Computer gespeichert.

Versuch weitere Bilder zu finden und speichere sie alle in diesem Ordner ab.



## Wahlübung 4 – Arbeitsblatt für SchülerInnen

Eine andere tolle Kinderseite ist [confetti.orf.at](http://confetti.orf.at). Diese Website wurde speziell für Kinder gemacht. Du kannst Spiele machen, Witze lesen, dir Basteltipps holen und bei Gewinnspielen mitmachen und du kannst sogar E-Cards deiner Familie und deinen FreundInnen schicken. Um jemandem eine E-Card zu schicken, musst du seine E-Mail Adresse wissen.

### Wie du deinen FreundInnen und deiner Familie E-Cards schicken kannst

1. Öffne deinen Browser und tippe [confetti.orf.at](http://confetti.orf.at) in die Adressenzeile (ohne www. vor der Internetadresse).
2. Oben links gibt es einen Link der *E-Cards* heißt. Klicke auf diesen Link und es erscheinen eine Menge verschiedener Grußkarten am Bildschirm.
3. Suche dir die Karte aus, die du verschicken willst und klicke sie an (zum Beispiel eine Geburtstagskarte).
4. Dann klicke auf das Bild, das du verschicken möchtest.
5. Ein neues Fenster mit vier leeren Feldern öffnet sich.
6. Im ersten Feld *Dein Name* gibst du deinen Namen ein.
7. Im zweiten Feld *Deine eMail Adresse* musst du deine E-Mail Adresse eingeben.
8. Im dritten Feld *eMail Adresse des Empfängers* musst du die E-Mail Adresse der Person, der du die Karte schicken möchtest, eingeben.
9. Im vierten Feld *Deine Nachricht* hast du Platz um dem Empfänger deiner Karte ein paar nette Zeilen zu schreiben.
10. Unten auf der Seite siehst du nun ein Feld *Vorschau*. Klicke darauf, dann siehst du wie deine Karte aussieht.
11. Wenn du mit ihr zufrieden bist, dann klicke auf das Feld *Senden*. Wenn du Veränderungen vornehmen willst, kannst auf *Zurück* gehen, um die Karte nochmals zu ändern.

Die Karte wurde nun gesendet und dein/e FreundIn bekommt eine Grußkarte, über die er/sie sich sicher sehr freuen wird. ☺

## Übung für den Unterricht – Arbeitsblatt für SchülerInnen

## Quellenkritik (1/2)

**Wer kann Sachen ins Internet reinstellen?**

Jeder! Das ist toll, so kann man auch wirklich zu jedem Thema was finden. Aber du musst auch vorsichtig sein. So wie im wirklichen Leben, werden auch im Internet Fehler gemacht oder aber Lügen verbreitet. Manchmal ist es fast schwieriger zu erkennen, ob gelogen wird, da man die Leute im Internet nicht sehen kann.

**Denk darüber nach!**

*Woher weisst du im wirklichen Leben, ob jemand lügt?*

**Wie weiß ich, ob das was ich im Internet sehe wahr ist?**

Es gibt ein paar Tipps, wie du das überprüfen kannst.

- Finde heraus, wem die Website gehört. Haben diese Leute einen guten Ruf? Wenn du nicht sicher bist, frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer.
- Vergleiche das, was du im Internet findest mit Informationen aus Büchern oder Broschüren.
- Vergleiche das, was du im Internet findest mit dem, was du selber schon zu diesem Thema weißt.
- Schau auf das Datum der Website. Wenn es lange her ist, dass die Website aktualisiert wurde, dann ist die Information wahrscheinlich schon veraltet.

**Gibt es Werbung im Internet?**

Ja! Es gibt jede Menge Werbung im Internet – wie im Fernsehen. Aber im Internet kann sie jederzeit und überall am Bildschirm plötzlich auftauchen. Es ist wichtig zu wissen, wenn du was liest, ob dir gleichzeitig jemand was verkaufen will.

**Denk darüber nach!**

*Woher weißt du, wenn du etwas liest, ob es Werbung ist?*

## Quellenkritik (2/2)

### **Ist es OK Sachen aus dem Internet zu kopieren?**

Wenn du Sachen 1:1 aus dem Internet kopieren und in einem Projekt oder auf deiner eigenen Website verwenden willst, solltest du eine Reihe von Dingen beachten:

- Frag den Inhaber der Seite, ob es OK ist deren Sachen zu kopieren. Das ist fair, da es ja deren Arbeit war.
- Wenn du Dinge in deine Projekte oder in deine Website kopierst, gib immer an, woher du es hast. Das ist fair. Sonst wäre es ja so, als ob du deren Arbeit stehlen würdest.

#### **Denk darüber nach!**

*Wie würdest du dich fühlen, wenn jemand deine ganze Hausaufgabe abschreiben würde, ohne dir was zu sagen?*

### **Warum werde ich manchmal dazu aufgefordert meine persönlichen Daten bekannt zu geben?**

Einige Websites sammeln Informationen der NutzerInnen, um gezielter werben zu können. Manchmal werden die Informationen auch an andere Websites verkauft, die dir dann Werbemails schicken. Solche unerwünschten E-Mails nennt man SPAM.

#### **Denk darüber nach!**

*Stört es dich, wenn Websites deinen Namen verkaufen?*

### **Woher weiß ich, was eine Website mit meinen persönlichen Daten macht?**

Gute Websites haben eine sog. Datenschutzerklärung oder AGB's - was Allgemeine Geschäftsbedingungen heißt. Sie sagen dir, was sie mit deinem Namen oder mit deiner E-Mail Adresse oder mit den anderen Informationen, die du ihnen gegeben hast, tun. Aber mach es dir zur Regel, nie persönliche Daten weiterzugeben, bevor du das nicht mit einem Erwachsenen gecheckt hast.

Anhang B – Arbeitsblatt 6

**Bewertungsbogen der Saferinternet.at Regeln**

*Liebe Eltern/ErzieherInnen!*

*Als Teil des Saferinternet.at Handbuchs sollen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die folgenden 15 Sicherheitsregeln nach Wichtigkeit reihen (1 = am wichtigsten; 15 = am wenigsten wichtig).*

*Wenn Sie den Bogen fertig ausgefüllt haben, unterschreiben Sie bitte mit Ihrem Kind und sorgen Sie dafür, dass er wieder dem Lehrer zurückgegeben wird. Die Klasse wird die Ergebnisse zusammenstellen und ein spezielles 'Unsere Saferinternet.at Regeln' Plakat machen.*

*Danke für Ihr Interesse und Ihre Kooperation; und denken Sie daran, es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.*

**Bewerten Sie bitte von 1 - 15**

Ich werde nie jemandem irgendwelche persönliche Daten im Chat mitteilen.	
Ich werde es meinen Eltern/ErzieherInnen sagen, wenn ich Angst machende Inhalte im Internet finde.	
Ich werde andere im Internet so behandeln, wie auch ich behandelt werden möchte.	
Ich werde niemanden im Internet beleidigen, nicht einmal zum Spaß.	
Mir ist bewusst, dass die virtuelle Welt nicht die reale Welt 'in Echt' ist.	
Ich werde meine Erfahrungen mit dem Internet mit anderen teilen.	
Ich werde die Glaubwürdigkeit von Material aus dem Internet immer hinterfragen.	
Ich werde meine Eltern um Erlaubnis fragen, bevor ich etwas im Internet einkaufe.	
Ich werde regelmäßig Pausen einlegen, wenn ich im Internet surfe.	
Ich werde auch niemanden anderen bitten, mir persönliche Informationen zu verraten.	
Ich werde mich nicht mit Erwachsenenmaterial beschäftigen – das ist was für die Alten.	
Etwas aus dem Internet zu kopieren kann illegal sein – ich frage den Inhaber der Seite immer um Erlaubnis, ob ich seine Materialien verwenden darf.	
Ich kopiere nie längere Teile aus dem Internet ohne Angabe woher ich es habe für die Hausübung – das nennt man Schwindeln.	
Ich gebe meine Lieblingsseiten ins Favoritenverzeichnis – so kann ich sie schnell wieder finden.	
Ich werde es meinen Eltern/ErzieherInnen sagen, wenn ich Angst machende E-Mails erhalte.	

Unterschrift SchülerIn \_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern/ErzieherIn \_\_\_\_\_

## Übung für den Unterricht – Arbeitsblatt für SchülerInnen

Hallo! Wir sind das Saferinternet.at Team und brauchen deine Hilfe, um folgende Fragen deiner Internetfreunde zu beantworten...

1

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Meine Lehrerin sagt immer, dass wir unsere persönlichen Informationen nicht weitergeben dürfen. Aber wie kann ich dann online bei einem Gewinnspiel mitmachen?

**Sonja**

**Liebe Sonja!**

2

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Ich erhalte oft E-Mails mit Bildern, die mich erschrecken. Was soll ich da machen?

**Maria**

**Liebe Maria!**

3

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Jedes mal, wenn ich meine Mailbox aufmache, sind da haufenweise Nachrichten von Leuten, die ich nicht kenne. Was soll ich damit machen?

**Sebastian**

**Lieber Sebastian!**

## Übung für den Unterricht – Arbeitsblatt für SchülerInnen

4

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Letztens wollte ich mir die Seite von SpongeBob ansehen, habe mich aber beim Eingeben der Adresse vertippt und kam auf eine komische Seite. Ich habe die Seite gleich wieder verlassen. Aber was soll ich machen, wenn mir das nochmals passiert?

**Petra**

Liebe Petra

5

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Ich habe vor einigen Wochen im Chat eine ganz liebe Freundin kennen gelernt. Heute meinte sie, wir könnten uns ja nach der Schule in Echt treffen. Unsere Lehrerin sagte, das könnte gefährlich werden, was sagst du dazu?

**Daniela**

Liebe Daniela!

**Entdecke das Internet  
Das Internet sicher nutzen!**

6

**Welche tollen Sachen machst  
du am liebsten im Internet?**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

## Übung für den Unterricht – Arbeitsblatt für LehrerInnen

Hallo! Wir sind das Saferinternet.at Team und brauchen deine Hilfe, um folgende Fragen deiner Internetfreunde zu beantworten...

1

### Liebes Saferinternet.at Team!

Meine Lehrerin sagt immer, dass wir unsere persönlichen Informationen nicht weitergeben dürfen. Aber wie kann ich dann online bei einem Gewinnspiel mitmachen?

Sonja

- Gewinnspiele sind oft unseriös
- Gewinnspiele dienen oft nur dem Sammeln von persönlichen Daten, die dann weiterverkauft werden
- mit Eltern/ErzieherInnen darüber reden
- Datenschutzerklärung/Teilnahmebedingungen lesen
- Phantasienamen und Phantasiemailadresse angeben

2

### Liebes Saferinternet.at Team!

Ich erhalte oft E-Mails mit Bildern, die mich erschrecken. Was soll ich da machen?

Maria

- Mail sofort löschen!
- Eltern/ErzieherInnen davon erzählen
- Absenderadresse in Spamfilter eintragen

3

### Liebes Saferinternet.at Team!

Jedes mal, wenn ich meine Mailbox aufmache, sind da haufenweise Nachrichten von Leuten, die ich nicht kenne. Was soll ich damit machen?

Sebastian

- Spamfilter verwenden
- Mailadresse nur an vertrauenswürdige Personen weitergeben
- Eine zusätzliche Mailadresse für Chat, Gewinnspiele, Foren etc. anlegen
- Richtige Mailadresse nicht bei Gewinnspielen eintragen

**Übung für den Unterricht – Arbeitsblatt für LehrerInnen**

4

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Letztes wollte ich mir die Seite von SpongeBob ansehen, habe mich aber beim Eingeben der Adresse vertippt und kam auf eine komische Seite. Ich habe die Seite gleich wieder verlassen. Aber was soll ich machen, wenn mir das nochmals passiert?

**Petra**

- Favoritenverzeichnis verwenden
- Eltern/ErzieherInnen davon erzählen
- Eventuell bei Verdacht auf illegale Inhalte (z. B. Kinderpornographie, neonazistische Inhalte) [www.stopline.at](http://www.stopline.at) melden

5

**Liebes Saferinternet.at Team!**

Ich habe vor einigen Wochen im Chat eine ganz liebe Freundin kennen gelernt. Heute meinte sie, wir könnten uns ja nach der Schule in Echt treffen. Unsere Lehrerin sagte, das könnte gefährlich werden, was sagst du dazu?

**Daniela**

- Eltern/ErzieherInnen davon erzählen
- Sei misstrauisch gegenüber Chatfreunden, sie könnten dir auch Lügen erzählen
- Nie persönliche Daten im Chat mitteilen
- Triff dich nur, wenn dich deine Eltern begleiten

**Entdecke das Internet  
Das Internet sicher nutzen!**

6

**Welche tollen Sachen machst du am liebsten im Internet?**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.



## Anhang B – Arbeitsblatt 8

**Mein Weltraum Sammelalbum**

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
1) Füge hier ein Bild des Sonnensystems ein	
URL-Adresse:	
2) Welcher ist der kleinste Planet im Sonnensystem?	
URL-Adresse:	
3) Füge hier ein Bild der Sonne ein	
URL-Adresse:	
4) Was ist ein Meteor?	
URL-Adresse:	
5) Wer war die erste Frau im Weltraum?	
URL-Adresse:	
6) Wer war der erste Mann im Weltraum?	
URL-Adresse:	
7) Was ist ein Asteroid?	
URL-Adresse:	
8) Für was stehen die Buchstaben NASA?	
URL-Adresse:	
9) Füge hier ein Bild eines Astronauten ein	
URL-Adresse:	
10) Füge hier ein Bild eines Space Shuttle ein	
URL-Adresse:	

# Schützen Sie jetzt Ihren PC!

Am besten durch drei einfache Schritte.

1

Firewall

2

Software  
Updates

3

Antiviren  
Software

Bestellen Sie noch heute kostenfrei

- > das Microsoft Windows XP Service Pack 2
- > den Sicherheits-Newsletter

[www.microsoft.com/austria/PC-Schutz](http://www.microsoft.com/austria/PC-Schutz)

Fragen zum Thema Sicherheit beantwortet Ihnen auch  
das Microsoft Infoservice unter:

- > [austria@microsoft.com](mailto:austria@microsoft.com)
- > 08000 123-345 (gebührenfrei)

Ihr Microsoft Österreich Sicherheitsteam